

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Leben retten durch Organspende*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Leben retten durch Organspende – Grundlagenwissen und Diskussion

Ein Beitrag von Gerd Rothfuchs, Etschberg  
Mit Illustrationen von Liliane Oser, Hamburg

Fast alle Organe und Gewebe können transplantiert werden. Für viele dem Tod geweihte Menschen ist das die einzige Möglichkeit zum Weiterleben. Dennoch sind Organtransplantationen umstritten und es tauchen juristische, medizinische, persönliche, ethische oder religiöse Bedenken auf.

In dieser Einheit lernen Ihre Schüler in Gruppenarbeit die verschiedenen Aspekte der Organ- und Gewebetransplantation kennen. Dabei erhalten sie die Möglichkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese am Schluss zu diskutieren.



Foto: Thinkstock/iStock

Bei Organversagen ist man auf jede Hilfe angewiesen. Meist hilft nur noch eine Organspende.

**Mit  
Meinungskärtchen!**

### Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 9/10

**Dauer:** 6 Stunden (Minimalplan: 4)

**Kompetenzen:** Die Schüler ...

- bearbeiten in Gruppen Daten und Informationsquellen und werten diese aus.
- erkennen biologische, rechtliche und persönliche Bedenken.
- argumentieren zielführend und beziehen Positionen.
- stellen die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit in der Klassengemeinschaft vor.

**Aus dem Inhalt:**

- Wie sieht ein Organspendeausweis aus und welche Bedeutung hat er?
- Wer kann Organe spenden?
- Ab wann wird ein Mensch für tot erklärt?
- Wie verläuft eine Organspende?
- Wie ist die Einstellung der Bevölkerung zu Organspenden?
- Wie wirken sich Organspende-Skandale und Organhandel auf die Spendenbereitschaft aus?

## Rund um die Reihe

### Warum wir das Thema behandeln

Jugendliche können ab einem Alter von 14 Jahren generell eine Organ- oder Gewebentnahme **ablehnen** und mit 16 Jahren ohne Zustimmung eines Erziehungsberechtigten mit dem Ausfüllen eines **Organspendeausweises** die Bereitschaft zur Organspende erklären oder diese damit auch generell verneinen.

Damit drängt sich die Verpflichtung der Schulen auf, fundierte und helfende Informationen zur Verfügung zu stellen und entsprechende **Aufklärungsarbeit** zu leisten. Auch wenn die Organspende nicht explizit als eigene Thematik in den Bildungsplänen erwähnt wird, ist sie meist problemlos und **fächerübergreifend** im Biologie-, Ethik- oder Religionsunterricht zu integrieren. Durch eine altersgemäße Aufbereitung und Transparenz der Materialien kann im Klassenverband mit Gleichaltrigen eine offene, vertrauenerweckende und umfassende Aufklärung betrieben und das Informationsbedürfnis der Jugendlichen gestillt werden. **Ziel** ist es, die Schülerinnen und Schüler\* für das Thema Organspende bzw. Organtransplantationen zu sensibilisieren, Vertrauen aufzubauen, Befürchtungen und Ängste abzubauen. Wenn dies gelingt, können die Jugendlichen das notwendige **Verantwortungsbewusstsein** entwickeln und ohne Druck ihre Entscheidung für oder gegen eine Organspende treffen.

\* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

### Was Sie zum Thema wissen müssen

#### Organtransplantation – Organspende

Bei **Transplantationen** (lat. transplantare = verpflanzen) werden Organe, Gewebe oder Zellen eines Spenders auf einen Empfänger übertragen. Dadurch können Menschenleben gerettet und Leiden gemildert oder geheilt werden. Transplantiert werden Niere, Leber, Herz, Lunge, Bauchspeicheldrüse und Dünndarm. In Deutschland warten etwa 12.000 Menschen auf ein **Spenderorgan**, davon stirbt alle acht Stunden ein Mensch, weil nicht genügend Spenderorgane vorhanden sind (Quelle: [www.initiative-organspende-rlp.de](http://www.initiative-organspende-rlp.de)). Pro eine Million Einwohner zählt man in Deutschland 16 Spender, in Frankreich über 20 und in Spanien über 30. Mit ein Grund dafür ist, anders als in Deutschland, die **gesetzliche Regelung**, dass in vielen europäischen Ländern jeder Bürger potenzieller Organspender sein kann: Widerspricht er nicht zu Lebzeiten, zählt er als Organspender; stimmt er nicht ausdrücklich zu, können seine Angehörigen entscheiden.

#### Der Organspendeausweis

In Deutschland wird mit dem Ausfüllen des **Organspendeausweises** die Zustimmung zur Organspende erklärt. Dies kann auch in anderer Form schriftlich oder sogar mündlich erfolgen. Die Bereitschaft zur Organ- oder Gewebespende können Jugendliche **freiwillig** und ohne Einwilligung eines Erziehungsberechtigten ab dem 16. Lebensjahr dokumentieren. Ab dem 14. Lebensjahr kann generell widersprochen werden.

Zwar ist der Spenderausweis ein offizielles und rechtlich gültiges Dokument, bei einer Meinungsänderung kann dieser Ausweis jedoch **vernichtet** werden. Da er nirgends registriert ist, erlöscht damit auch die **Spendenbereitschaft**. Hat sich der Verstorbene zu Lebzeiten nicht erklärt, können Angehörige oder beauftragte Personen „im Sinne des Toten“ entscheiden.

### Wie verläuft eine Organspende?

Sind bestimmte **Vorgaben** erfüllt, nimmt die Organspende folgenden Verlauf:

1. Der Spender muss auf der **Intensivstation** eines Krankenhauses versterben und sein Tod von zwei erfahrenen und unabhängigen Ärzten festgestellt und schriftlich dokumentiert werden. Maßgebend ist der **Hirntod**, bei dem sich keine Hirnströme mehr messen lassen und die gesamte Funktion des Großhirns unumkehrbar ausgefallen ist. Durch eine ständige **Beatmung** werden die Organfunktionen des leblosen Körpers aufrechterhalten.
2. Der Tod wird dem nächsten Transplantationskoordinator gemeldet. In Deutschland ist das eine der sieben Regionalstellen der **Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO)** in Frankfurt am Main. Gespräche mit den Angehörigen werden durchgeführt.
3. Die **Gewebetypisierung** wird eingeleitet.
4. Über die Ergebnisse der Gewebetypisierung wird die **Eurotransplant (ET)** in Leiden in den Niederlanden informiert. Hier sind die Organempfänger aus den Ländern Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Slowenien, Kroatien und Ungarn registriert.
5. Es wird ein optimaler **Organempfänger** gesucht und informiert.
6. Nach der Erfüllung aller Regularien erfolgt die **Organentnahme**.
7. Zuletzt wird die **Transplantation** vorbereitet und durchgeführt.

### Gesetzliche Grundlagen der Organspende

Grundlage für die Organentnahme und Organtransplantation ist das **Transplantationsgesetz (TPG)** aus dem Jahre 1997. Es wurde 2012 und 2013 reformiert. Seit November 2012 gilt die Entscheidungslösung: Krankenkassen schreiben ihre Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr regelmäßig an und erinnern sie mit umfangreichen Informationen an die Organspende.

Die Bereitschaft zur Organspende ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Einen negativen Einfluss hatten dabei die manipulierten Unregelmäßigkeiten bei der Organvergabe in einzelnen Kliniken. Belastend sind ebenfalls die Meldungen zum weltweiten Organhandel oder auch die Diskussionen über den Hirntod.

## Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung

### Voraussetzung der Lerngruppe

Von Vorteil ist es, wenn die Schüler um die mögliche **Immunreaktion** bei Organverpflanzungen und die damit verbundene Abstoßung des Gewebes wissen. Tiefere Kenntnisse über diese Prozesse sind aber nicht zwingend erforderlich.

Die **Diskrepanz „Patientenverfügung – Organspender“** sollte nur dann erläutert werden, wenn sie von den Schülern angesprochen wird: Wer eine Patientenverfügung unterschreibt, lehnt meist die Aufrechterhaltung der Lebensfunktionen mit Maschinen ab. Diese Maßnahmen müssen aber bei einem Organspender durchgeführt werden.

### Aufbau der Reihe

Zu Beginn der Einheit erhält jeder Schüler einen **Organspendeausweis**. Dies soll, zusammen mit **Farbfolie M 1**, zu einer lebhaften Diskussion anregen, in der emotionale, persönliche und fachliche Aspekte zum Tragen kommen. Die Schülerbeiträge werden anschließend in einer **Mindmap** zusammengeführt. Diese zeigt dann auch den Weg des weiteren Unterrichts auf.

Nachdem die Schüler ihre Meinungen, Vorurteile, Ängste oder Sorgen in einer anonymen **Umfrage M 2** zu Papier gebracht haben, beginnt die **Gruppenarbeit M 3–M 12**. Für diese stehen Texte, Zeitungsartikel, Diagramme oder Abbildungen zur Verfügung. Die Auswertung der Materialien wird auf einem Gruppenblatt fixiert und anschließend im Plenum vorgestellt. In einer Wandzeitung wird die gesamte Arbeit dokumentiert.

Eine **Lernerfolgskontrolle** erübrigt sich bei dieser Thematik, da die emotionalen Komponenten und die Meinungsbildung durch die **Diskussionen** und die **Meinungskärtchen M 13**, in denen alle Fakten vertieft zur Sprache kommen, gegenüber der reinen Wissensvermittlung höher anzusiedeln sind.

### Materialien – Materialbeschaffung

Zum Thema „**Organspende – Organtransplantationen**“ sind von staatlichen und privaten Institutionen oder Organisationen die unterschiedlichsten Materialien erhältlich:

- So vermitteln einige **Ärzttekammern** Ärzte oder Ärztinnen, die in den Unterricht kommen, um durch Aufklärung die Entscheidungsfindung der Jugendlichen zu unterstützen.
- Verschiedene **Krankenkassen** stellen Lehrkräften und Schülern sehr gut gestaltete Materialien zur Verfügung, z. B. Broschüren, Flyer, Plakate, CDs oder Bücher.
- Auch **Internetauftritte** oder **YouTube-Filme** werden von Befürwortern und Gegnern genutzt, um ihre Meinung kundzutun.

Die Erfahrung zeigt, dass nach einer solchen Unterrichtsreihe das **Interesse** der Schüler nach ergänzenden oder weiterführenden Informationen geweckt wurde. Dabei stellt es für die Lehrkraft eine Herausforderung dar, bei der Nennung der „geeigneten Stellen“ eine **neutrale Haltung** einzunehmen.

## Diese Kompetenzen trainieren Ihre Schüler

Die Schüler ...

- bearbeiten in Gruppen Daten und Informationsquellen und werten diese aus.
- gewinnen Informationen zur Behandlung der anstehenden Thematik.
- gehen mit Informationsquellen sachgerecht und kritisch um.
- erkennen die biologischen, rechtlichen und persönlichen Bedenken.
- entwickeln eigene Ideen und bringen sie in den Unterricht ein.
- stellen die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit in der Klassengemeinschaft vor.
- sind zur eigenen Entscheidungsfindung fähig und können entsprechende Positionen beziehen sowie diese auch verteidigen.

## Die Reihe im Überblick

Fo = Folie

Ab = Arbeitsblatt/Informationsblatt



= Zusatzmaterial auf CD

### Stunden 1–2: Organspendeausweis und Mindmap

Material	Thema und Materialbedarf
M 1 (Fo)	<b>Leben retten durch Organspende!?</b> <input type="checkbox"/> 1 Organspendeausweis pro Schüler
M 2 (Ab)	<b>So denke ich über Organspende und Organtransplantation (Gruppe 1)</b>

### Stunden 3–5: Gruppenarbeit „Leben retten durch Organspende“

Material	Thema und Materialbedarf
 (Vorlage)	<b>So läuft die Gruppenarbeit ab</b>
M 3 (Ab)	<b>Leben retten durch Organspende – Aufgaben für die Gruppenarbeit</b> <input type="checkbox"/> 1 Plakat pro Gruppe <input type="checkbox"/> Filzstifte <input type="checkbox"/> Klebstoff <input type="checkbox"/> Tesafilm
M 4 (Ab)	<b>Organspenden – Organtransplantationen (Gruppe 2)</b>
M 5 (Ab)	<b>Wer kann Organe spenden? (Gruppe 2)</b>
M 6 (Ab)	<b>Wie ist das mit dem Tod? (Gruppe 3)</b>
M 7 (Ab)	<b>Hirntot und doch am Leben!? (Gruppe 3)</b>
M 8 (Ab)	<b>Die Bereitschaft zur Organspende in Zahlen (Gruppe 4)</b>
M 9 (Ab)	<b>Schritt für Schritt – Ablauf einer Organtransplantation (Gruppe 5)</b>
M 10 (Ab)	<b>Hoffen auf Organspende – ein Erfahrungsbericht (Gruppe 5)</b>
M 11 (Ab)	<b>Die dunkle Seite – der Organspendeskandal in Göttingen (Gruppe 6)</b>
M 12 (Ab)	<b>Dann bestell ich mal 'ne Niere! – Illegaler Organhandel (Gruppe 6)</b>
 (Fotos)	<b>Fotos für die Gruppen</b>

### Stunde 6: Organspenden und Organtransplantationen in der Diskussion

Material	Thema und Materialbedarf
M 13 (Ab)	<b>Das ist meine Meinung! – 20 x JA oder NEIN</b>

## Minimalplan

Bei wenig Zeit können die Gruppen 2, 3, 5 und 6 auch jeweils nur eines der beiden Materialien bearbeiten. Der Inhalt der verbleibenden Materialien sollte dann aber mündlich erläutert werden. Sie können außerdem auf die **Umfrage M 2** und deren Auswertung verzichten. Bei der Gruppenarbeit gibt es dann nur fünf Gruppen. Auch können die **Meinungskärtchen M 13** entfallen und ohne diese eine kurze Diskussion zum Ende der Einheit durchgeführt werden.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Leben retten durch Organspende*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

